

## Der Regenbogen

Wenn Du Dein Auto volltankst. Dann musst Du dafür zahlen. Wenn Du eine Reparatur an Deinem Auto hast. Dann musst Du dafür zahlen. Wenn Du neue Reifen für Dein Auto brauchst. Dann musst Du dafür zahlen. Wenn Dein Auto eine Inspektion benötigt. Dann musst Du dafür zahlen. Wenn Dein Auto eine neue Lackierung braucht. Dann musst Du dafür zahlen. Und das ist auch richtig so. Denn das Auto ist eine Maschine. Und, wenn mit der Maschine etwas nicht stimmt. Dann kostet es eben auch etwas.

Aber lass Dir nicht erzählen: „Wenn Du atmen willst! Dann musst Du dafür zahlen!“ Aber lass Dir nicht erzählen: „Wenn Du einen Sonnenuntergang geniessen willst! Dann musst Du dafür zahlen!“ Aber lass Dir nicht erzählen: „Wenn Du eine Blume pflückst! Dann musst Du dafür zahlen!“ Denn die Welt ist keine Maschine. Sie ist lebendig! Und lässt alles für Dich wachsen. Und Sie schenkt Dir alles. Und Sie will nichts dafür. Deswegen lass Dir nicht erzählen: „Du musst zahlen! Für das, was Dir die Welt schenkt!“

Wenn Du für einen Computer den Befehl hast: „Er soll Sonnenbrillen herstellen. Dann stellt er Sonnenbrillen her. Wenn Du für einen Computer den Befehl hast: „Er soll Rückenbürsten herstellen! Dann stellt er Rückenbürsten her!“ Und das ist auch richtig so. Denn der Computer ist eine Maschine. Und, wenn Du dieser Maschine einen Befehl gibst. Dann erledigt sie diesen Befehl. Und so funktioniert eine Maschine. Und eine Maschine führt eben Befehle aus. Ohne zu Fragen! Oder zu Denken!

Aber lass Dir nicht erzählen: „Wenn Du die Freiheit kennen lernen willst! Dann brauchst Du einen Befehl dazu!“ Aber lass Dir nicht erzählen: „Wenn Du denken willst! Dann brauchst Du einen Befehl dazu!“ Aber lass Dir nicht erzählen: „Wenn Du jemand eine Freude machen willst! Dann brauchst Du einen Befehl dazu!“ Lass Dir nicht erzählen Du seist eine Maschine. Denn ein Mensch ist keine Maschine. Er ist lebendig! Er entdeckt was er will! Die Freiheit wem er etwas

schenkt! Und was für Ihn wichtig ist.

Wenn Du also eines Tages los gehst. Und plötzlich entdeckst Du die Welt. Und die Welt ist interessant. Und Du lebst. Und Du denkst. Und die Sonnenuntergänge sind ein Wunder. Und der Sternenhimmel ist wie ein Zauber. Und jeder Mensch ist ein Geschenk. Dann findest Du die Wahrheit. Und Du siehst: „Das Leben ist herrlich!“ Und Du siehst: „Du bist lebendig!“ Und Du weißt: „Die Welt hat auf Dich gewartet! Und sie umarmt Dich jeden Tag! Und sie liebt Dich! Und das Leben hat einen Sinn!“

Deswegen höre auf Dich. Du brauchst keine Befehle. Du bist keine Maschine. Du bist lebendig. Du kannst sehen. Du kannst reden. Deswegen sei keine Maschine! Deswegen sehe was das Leben ist. Was die Freude ist? Was ein Geschenk ist? Was die Liebe ist? Deswegen sei keine Maschine! Deswegen denke an Dich. Was Du alles bist: „Mit jedem Lächeln! Mit jedem Gedanken! Mit jedem Schritt! Reichtum und Leben!“ Deswegen sei keine Maschine: „Fühle! Denke! Liebe! Bleibe nicht stehen!“

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)